

# MASSACRE RECORDS

Massacre Records Gesellschaft für Musikmarketing mbH - Rauheckstr.10 - 74232 Abstatt (Germany) phone +49-(0)7062-95540 – e-mail: leo.lab@massacre-records.de

**ARTIST:** Beyond Twilight  
**ALBUM TITLE:** For the love or art and the making  
**FORMAT:** CD  
**LABEL:** Massacre Records  
**CAT. NUMBER:** MAS-CD 0508  
**RUNNING TIME:** 38 minutes  
**MUSIC STYLE:** Cinematic/Prog Metal  
**HOMECOUNTRY:** Dänemark/Schweden  
**BARCODE:** 4028466105080  
**RELEASE DATE:** April 21<sup>st</sup> 2006

## LINE UP:

Finn Zierler - keyboards  
Björn Jansson - vocals  
Devillian - bass  
Exo - guitars  
Jacob Hansen - guitars  
Tomas Fredén - drums



## FACTS:

- Das dritte Album der Dänisch/Schwedischen Cinematic Metal Sensation!
- Mastermind Finn Zierler veröffentlicht eine Komposition bestehend aus 43 Parts, einmalig in der Metal Szene
- Mit dem neuen Sänger Björn Jansson
- Aufgenommen in drei verschiedenen Studios auf mehr als 500 Spuren pro Song!
- Mix von Finn Zierler und Tommy Hansen in den Jailhouse Studios, Dänemark Cover Artwork von Mattias Norén (Evergrey, Ayreon, Jag Panzer .)
- Überraschende Presse für Vorgängeralbum „The Devil's Hall Of Fame“, u.a. 10 x Dynamit, Rock Hard
- Schwerpunkt Anzeigenkampagne Europaweit
- Europaweite Schwerpunkt Promotion durch True Music Promotion

## BIOGRAPHY

Beyond Twilight ist der kommende Name in skandinavischer Musik, ein Name, den man nie mehr vergisst, ist man erstmal in den magischen, soundtrackmässigen und atmosphärischen Epic-Rock der Band eingetaucht. Die Geschichte der Band beginnt in den frühen Neunzigern als der damals 18-jährige Keyboarder Finn Zierler einige der aufregendsten Melodic Metal Alben in Skandinavien unter dem Banner Twilight veröffentlichte. Die Band unterschrieb die Band bei Warner/Chappell und verkauften mehr als 25.000 Alben von „Eye For An Eye“ und von den Wiederveröffentlichungen von „Eye for and Eye“ und „The Edge“ durch Lucretia Records. Aber dies war Geschichte als Finn 1999 beschloss seine neue Band Beyond Twilight aus der Taufe zu heben, welche eine neue Dimension für seine musikalischen Visionen eröffnete. Das Debut Album „The Devil's Hall of Fame“ (2001) wurde von Finn ohne jegliche Instrumente in der Hitze der Sahara-Wüste und in den eiskalten Höhlen des Atlas Gebirges geschrieben. Zurück in Skandinavien stellte Finn seine Band zusammen, unter anderem mit Ausnahmesänger Jorn Lande (Masterplan, Malmsteen Ark, a.o.) und den talentierten Anders Kragh und Anders Lindgren an Gitarre und Bass sowie Finn's altem Twilight-Mistreiber Tomas Freden an den Drums. Mit „The Devil's Hall of Fame“ schafften Beyond Twilight ein einzigartiges Album in der heutigen Rock/Metal-Szene. Innerhalb kürzester Zeit sorgte die Band für Aufsehen mit ihrem orchestralen, ausgefeilten Sound und ihren herausragenden Melodylines - eine Verbindung von Rock und Metal wie es sie so noch nicht gab. Die Presseergebnisse waren überragend und über 100 Interviews sprechen eine deutliche Sprache. Das Album lief derart gut, dass die Band umgehend mit den Arbeiten zum Nachfolgealbum begann. Das Jahr 2003 nutzte Finn Zierler für die Songwriting Phase, in welchen Extremsituationen die Kompositionen diesmal entstehen sollten. Im Frühjahr schliesslich komponierte er die Songs in einer stockfinsternen abegeschotteten Zelle, unter Wasser (!) in einem kalten See und auf der Strasse lebend in den dunkelsten Gassen Londons. Ohne Zweifel halfen diese 3 grundverschiedenen Extreme bei der Entstehung von wiederum verwirrenden, jedoch typischen Beyond Twilight Songs. Im Sommer 2004 fanden die Aufnahmen statt, mit Neuzugang Jacob Hansen (Invoker) an der Gitarre. Im Herbst 2004 wurde schliesslich das letzte Puzzleteil eingesetzt, mit dem neuen Sänger Kelly Sundown Carpenter, dem Sänger der US-Band Outworld. Kelly hat eine einzigartige, äusserst variable Stimme. Die Aufnahmen zu „Section X“ wurden im November 2004 abgeschlossen und der Mix fand im Dezember in den Jailhouse Studios statt. Das Cover Artwork stammte von einem der besten skandinavischen Grafiker Mattias Noren (Evergrey, Ayreon, Jag Panzer) und räumte beinahe erwartungsgemäss wieder in der Presse massiv ab! Beyond Twilight haben sich zu einem wahren Markenzeichen progressiven Metals gemauert. Das neue Album „For the Love of Art and the Making“ setzt dem ganzen nun die Krone auf – Finn Zierler liefert hier eine wahre Metal Oper – eine durchgehende Komposition in 43 Teilen, die auch per Zufallstaste in anderer Reihenfolge angehört werden können und dem Hörer völlig neue Hörerlebnisse bescheren. Ein Album wie „For the Love of Art and the Making“ hat es in der Metal Szene noch nicht gegeben und wieder mal vermag es Multitalent Finn Zierler alle zu überraschen!